

SAŠA STANIŠIĆ

# Wie der Soldat das Grammofon repariert

Roman

btb

## Inhalt

Wie lange ein Herzstillstand für hundert Meter  
braucht, wie schwer ein Spinnenleben wiegt,  
warum mein Trauriger an den grausamen Fluss  
schreibt und was der Chefgenosse des Unfertigen  
als Zauberer draufhat 11

Wie süß Dunkelrot ist, wie viele Ochsen man für  
eine Wand braucht, warum das Pferd von Kraljević  
Marko mit Superman verwandt ist  
und wie es sein kann, dass ein Krieg zu einem  
Fest kommt 42

Wer gewinnt, wenn Walross pfeift, wonach  
ein Orchester riecht, ab wann man Nebel nicht  
mehr schneiden kann und wie eine Geschichte  
zu einer Abmachung wird 75

Wann Blumen Blumen sind, wie Mister Heming-  
way und Genosse Marx zueinander stehen, wer der  
wahre Tetrismeister ist und  
wofür Bogoljub Balvans Schal sein Gesicht  
herhalten muss 84

Wann etwas ein Ereignis ist, wann ein Erlebnis, wie  
viele Tode Genosse Tito hat und wie der ehemals  
gefeierte Dreierschütze hinter das Lenkrad eines  
Centrotrans-Busses gelangt 95

Was Milenko Pavlović, genannt Walross,  
von seiner schönen Reise mitbringt, wie  
das Bein des Stationsvorstehers zum Leben  
erwacht, wofür man Franzosen gebrauchen  
kann und warum die Anführungsstriche  
überflüssig sind 120

Wohin schlechter Musikgeschmack führt,  
was der Dreipunktemann anprangert und wie  
schnell ein Krieg ist, wenn er einmal Anlauf  
genommen hat 129

... 139

Was wir im Keller spielen, wie die Erbsen schme-  
cken, warum die Stille ihre Zähne fletscht; wer  
richtig heißt, was eine Brücke aushält,  
warum Asija weint, wie Asija strahlt 143

Wie der Soldat das Grammophon repariert, was  
Genießer trinken, wie wir schriftlich in Russisch  
stehen, warum Döbel Spucke essen und wie es sein  
kann, dass eine Stadt zersplittert 163

Emina auf den Armen durch ihr  
Dorf getragen 180

26. April 1992 183

9. Januar 1993 187

17. Juli 1993 192

8. Januar 1994 197

Hallo. Wer? Aleksandar! So was, woher  
rufst du an? Nicht schlecht! Beschissen,  
und selbst? 200

16. Dezember 1995 204

was ich eigentlich will 207

1. Mai 1999 210

Aleksandar, ich möchte das Paket  
unbedingt – dir – schicken 215

Als alles gut war. Von Aleksandar Krsmanović.  
Mit einem Vorwort von Oma Katarina und  
einem Aufsatz für Herrn Fazlagić 219

11. Februar 2002 297

Ich bin Asija. Sie haben Mama und Papa mit-  
genommen. Mein Name hat eine  
Bedeutung. Deine Bilder sind gemein 298

Von dreihundertdreißig zufällig gewählten Num-  
mern in Sarajevo ist bei ungefähr jeder fünfzehn-  
ten ein Anrufbeantworter dran 309

Was die Wise Guys weise macht, wie hoch  
der Einsatz auf die eigene Erinnerung sein  
darf, wer gefunden wird und wer erfunden  
bleibt 316

Was hinter Gottes Füßen gespielt wird,  
wofür sich Kiko die Zigarette aufhebt,  
wo Hollywood liegt und wie Mikimaus zu ant-  
worten lernt 326

Ich habe Listen gemacht 358

Chefgenosse des Unfertigen 421